Supplement zu den „Gesammelten Schriften Mendelssohn's."

[18293.] Im Verlage von **Hermann Mendelssohn** in Leipzig ist erschienen und steht auf Verlangen in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten:

Moses Mendelssohn.
Sein Leben und seine Werke
von
Dr. M. Kayserling.
Nebst einem Anhange ungedruckter Briefe von und an Moses Mendelssohn.
Geh. Preis 2 ℛ.

Diese Biographie des berühmten Philosophen erscheint zum ersten Male in ausführlicher populärer Bearbeitung. Es reiht sich dieses Werk den in jüngster Zeit erschienenen Biographien Goethe's, Schiller's, Lessing's ꝛc. in würdiger Weise an und dürfte es auch als Supplementband zu den: „Gesammelten Schriften" Mendelssohn's betrachtet werden, da der Verfasser einen Anhang interessanter, bisher ungedruckter Briefe von und an Moses Mendelssohn beigegeben hat.

[18294.] In **Hartleben's** Verlags-Expedition in Wien und Leipzig ist soeben erschienen:

Das Mädchen mit drei Unterröckchen.
Von
Paul de Kock.
Uebersetzt
von
J. A. Streitfeld.
Geh. Preis 12 Ngr.

Dieser neueste Roman des berühmten Verfassers schließt sich seinen früheren Unterhaltungsschriften nicht allein ebenbürtig an, sondern verdient durch einen eigenthümlichen Reiz der Neuheit und guten Laune unbestreitbar zu den besten gezählt zu werden.

[18295.] Soeben ist bei uns erschienen und senden wir auf Verlangen à cond.:

Entwurf
einer
Kirchenvorstands- und Synodalordnung
für die
evangelisch-lutherische Kirche
des
Königreichs Hannover
mit Vorlegungs-Schreiben des Königl. Cultus-Ministeriums.
Mit Genehmigung des Königl. Cultus-Ministeriums veranstaltete Ausgabe.
gr. 8. Geh. 5 Ngr ord.

Ferner werden von uns in den nächsten Wochen ausgegeben:

Amtliche Protocolle der Vorsynode.

Der Umfang derselben läßt sich noch nicht bestimmen, es mögen wohl 40—50 Bogen werden, der Bogen ca. 1 Ngr ord. — Wir können diese Protocolle jedoch nur in fester Rechnung abgeben und bitten wir gefälligst zu verlangen.

Hannover, 28. September 1863.

Hahn'sche Hofbuchhandlung.

[18296.] Gera, im September 1863.

In meinem Verlage erschienen soeben:

Saupe, J., Professor, Dichterpforte. (Zweite vermehrte Auflage der Gedächtnißschule.) Eine Auswahl deutscher Gedichte zum Rezitiren für Kinder von 8—12 Jahren, nebst Anleitung zum methodischen Verfahren beim Memorirunterricht und einer kurzen Verslehre. 8. 14 Bogen. Druckvelin. Eleg. brosch. 9 Ngr — 6½ Ngr netto. 7/6 Exempl. 1¼ ℛ baar.

Die erste Auflage der Dichterpforte (unter dem Titel Gedächtnißschule) wurde durch Einführung an den hiesigen Schulen fast allein consumirt. Diese zweite, um 57 Gedichte und mit einer Verslehre vermehrte Auflage bitte ich an alle Schuldirectoren und Dirigenten von Erziehungsinstituten, an Lehrer von Gymnasien von Quarta abwärts, an alle Bürger- und Volksschullehrer zu senden, und es wird ein günstiges Resultat nicht ausbleiben. Zum Declamiren für Kinder wird das Buch in allen Familien auch gern gekauft.

Tschirch, W., Singübungen und Lieder (ein-, zwei- und dreistimmig) für Schulen. 4. Stereotypauflage. 3 Bogen eleg. Notendr. Eleg. brosch. 2 Ngr ord. — 1½ Ngr netto. 24 Exempl. 1 ℛ baar.

Ueberall, wo gesungen wird, nennt man Tschirch's Namen; die musikalische Literatur kennt ihn unter seinem eigenen und unter dem Pseudonamen: Czersky. Es wäre wünschenswerth, daß man in allen Schulen die Arbeit eines anerkannten Praktikers, der mit der theoretischen Kenntniß die glühendste Liebe zu seiner Kunst verbindet, überall einführte; ich bitte Sie, durch Versendung des Büchleins zur Ansicht an alle Gesanglehrer mit dahin wirken zu wollen.

Schmertzing, Freiherr von, Oberstallmeister, Rathschläge beim Ankauf und bei der Aufzucht der Fohlen, mit Vorbemerkungen über die gegenwärtigen hohen Pferdepreise und den Mangel an volljährigen Pferden. gr. 8. 3 Bogen. Eleg. brosch. 7½ Ngr ord. — 5 Ngr netto.

Selten hat ein Verfasser den Nagel so auf den Kopf getroffen, wie Herr von Schmertzing in dieser Schrift. Sie weist nach, wie dem Uebelstande, daß wir so theure und dabei oft unbrauchbare Pferde haben, gründlich abzuhelfen ist. Alle landwirthschaftlichen Vereine (die hiesigen bezogen große Partien zum Vertheilen), alle Oekonomen, die Pferde zum Betriebe ihrer Wirthschaft bedürfen, Alle, die sich überhaupt mit Pferdezucht und Pferdekauf abgeben, werden das Buch, das ihnen bei richtiger Benutzung Hunderte erspart, gern kaufen.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich die bei mir erschienenen

Drei Turntafeln zu Freiübungen von F. Hesse (jetzt Turnlehrer in Dresden). 15 Ngr ord. — 11¼ Ngr netto — 10 Ngr baar. in Erinnerung; das Leipziger Turnfest hat die edle Turnerei wieder neu angeregt. Die Tafeln, 77 Figuren enthaltend, mit unmittelbar darunter in großer Schrift angebrachtem Commando, erleichtern jedem Turnlehrer den Unterricht unendlich, und sollten in keiner Turnhalle fehlen.

Ergebenst
Hermann Kanitz.

[18297.] In unserm Verlage erschien soeben:

Geschichte der französischen Arbeiter-Associationen
von
Sigmund Engländer.
Erster Theil. 1 ℛ 7½ Ngr ord.

Die Geschichte der Arbeiter-Associationen in Frankreich empfehlen wir als ein Werk von hervorragender Bedeutung. Es ist darin nicht nur ein reichhaltiges, von den Historikern bisher über die Achsel angesehenes Material gesammelt, sondern dies Material auch mit einem ebenso kritischen als vorurtheilslosen Geiste gruppirt. Der Verfasser betrachtet die sociale Frage als den Brennpunkt der modernen Geschichte. Er greift darin mit seiner Gedankenarbeit weit über den Rahmen einer Geschichte der Associationen hinaus. Man würde das Buch eine Geschichte der Menschheit in der neuesten Zeit oder eine Geschichte der Civilisation und Cultur nennen dürfen, wenn man nicht fürchten müßte, damit den Glauben zu erregen, als ob das mit voller Consequenz angelegte und durchgeführte Werk sich in nicht zur Sache gehörende Abschweifungen zerstreute und verlöre.

Der zweite Band wird im October ausgegeben.

Hamburg, 25. September 1863.

Hoffmann & Campe.

[18298.] In meinem Commissions-Verlage erscheint vom 1. October ab:

Hamburger Ackerbau-Zeitung.
Verantwortlicher Herausgeber:
L. Hasselmann.
Redacteur: Carl Cubasch.
Vierteljährlich 12 Ngr ord., 9 Ngr fest, 8 Ngr baar.

Die Hamburger Ackerbau-Zeitung war bisjetzt noch wenig im Buchhandel bekannt, da sie fast ausschließlich nur in Hamburg und Schleswig-Holstein auf dem Wege der Post und privatim Verbreitung fand. Durch den vielseitigen Stoff, welcher in dem Blatte behandelt wird, sowie die verständliche Sprache, mit welcher das Blatt geschrieben, verdient dasselbe wohl, auch durch den deutschen Buchhandel vertrieben zu werden.

Die Hamburger Ackerbau-Zeitung ist nicht nur jedem Landwirthe und landwirthschaftlichen Institute, sondern auch jedem sich für Land- und Volkswirthschaft Interessirenden zu empfehlen.

Probenummern bitte zu verlangen.

Hamburg.

Jean Paul Friedr. Eugen Richter.

[18299.] Bei **Rud. Weigel** in Leipzig erschien soeben und bitte zu verlangen:

Versteigerungs-Preise der C. Rolas du Rosey'schen Münz- u. Medaillensammlung, welche am 1. Sept. a. c. u. folg. Tage zu Dresden öffentlich versteigert wurde. 24 S. Preis 5 Ngr, 4 Ngr netto baar.